



We work for
tomorrow

Erfahrungen mit dem Studierenden- monitoring in Österreich

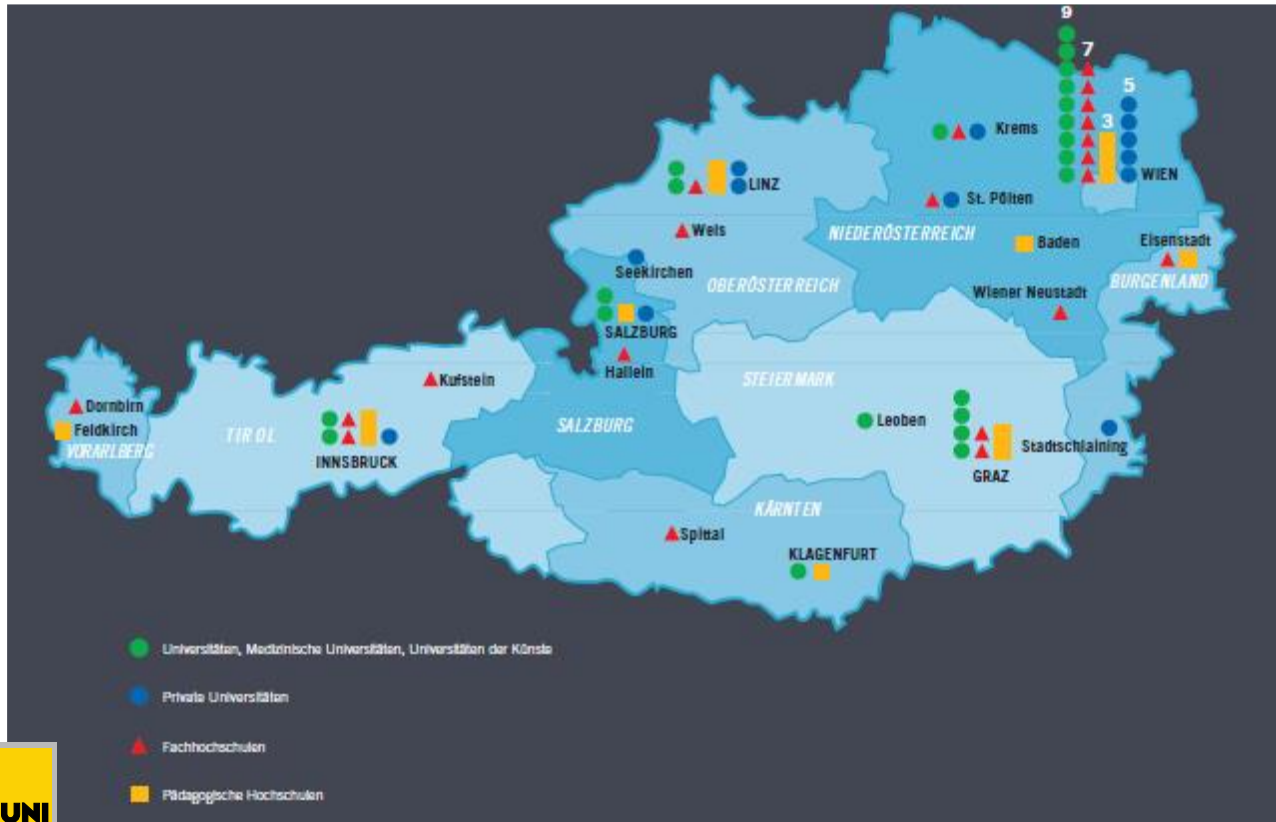
Zum Umgang mit der Vielfalt der
Studierenden im Projekt
STUDMON der Universität Graz

We work for
tomorrow

Nexus-Tagung Monitoringsysteme
Bremen, 13.06.2019



Österr. Hochschulraum



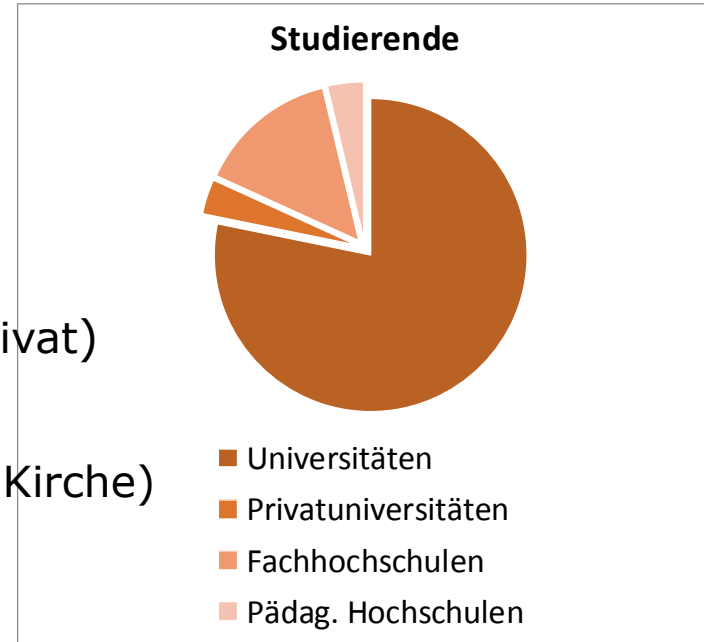
Hochschulraum in Zahlen

22 öffentl. Universitäten (Bund)

14 Privatuniversitäten (Privat, Länder)

21 Fachhochschulen (Länder, Verbände, Privat)

9 Pädagogische „Hochschulen“ (Bund, Kirche)





Uni Graz Fakten

- 3000 WissenschaftlerInnen
(insgesamt 4300
MitarbeiterInnen)
- 31 000 Studierende
- 3300 AbsolventInnen pro Jahr
- 220 Mio. Euro Budget

Uni-Netzwerke in Ö

Offiziell: Universitätenkonferenz (uniko) mit Foren und AG
Rektorate und Verantwortliche

Informell: QM-Netzwerk (und andere) mit AG und Tagungen
ExpertInnen und Verantwortliche
2007 gegründet
kollegialer Austausch
ohne „politische“ Funktion
Von unten gewachsen, keine FunktionsträgerInnen

Voraussetzungen technisch

- Uni-Daten liegen in einem Datenverbund (BRZ)
- Zentrale Vorgaben über die Datenstrukturen
- Data-Warehouse des Ministeriums (2006)
- Bereits mehrfach Studien über alle Unis mittels Datenfreigaben an IHS durchgeführt

Vorphase

- Hochschulpolitische Ziele: **Steigerung prüfungsaktive Studierende und Steigerung AbsolventInnen**
- Bekannte Schwächen des österr. Unisystems (freier Zugang, wenig Verbindlichkeit, hoher Drop-/Jobout, lange Studiendauer, geringe soziale Durchmischung)
- Vorhandensein von quantitativen und qualitativen Studien auf Gesamtebene mit Detailauswertungen je Uni
- Austausch bis Kooperation zwischen einzelnen Unis zu verschiedenen Themen, Ergebnisse blieben vertraulich
- Analysen innerhalb einzelner Universitäten, erste Projekte mit Administrativdaten
- Wunsch nach Vergleich/Einordnung/Wechsel im System

Frühphase

- 2 Projekte zu AbsolventInnentracking seit über 10 Jahren (Uni Wien + Statistik Austria; Uni Graz/WU Wien + IHS)
- 2016: Ausschreibung des Ministeriums für Hochschulprojekte:
 - Antrag für ein österreichweites Projekt Abso- und Studierendenmonitoring
 - 2. Antrag zum Abso-Tracking
- -> Getrennte Projekte Abso-Tracking und Studierendenmonitoring, Überlappungen in Projektstruktur

Projekt STUDMON

- Gemeinsames Projekt von 13 Universitäten
- Deckt ca. 80% der Uni-Studierenden ab
- Laufzeit 2018 – 2020
- Für jedes Curriculum möglich
- Personenbezogene Administrativdaten
- Finanziell gefördert vom Wissenschaftsministerium
- Projektpartner IHS Wien

Schwerpunkte STUDMON

- **Studienverläufe, Studienerfolg** sowie **Studienwechsel** und -**abbruch** unter Berücksichtigung von...
 - ...sozioökonomischen und soziodemographischen Merkmalen
 - ...der Arbeitsmarkt-Situation
 - ...Wechselwirkungen zwischen den Faktoren (z.B. Alter bei Studienbeginn und AM-Situation)
- Vergleich zu **österreichweiten universitätsbezogenen Daten** möglich (nur universitäre Statistiken ohne Arbeitsmarkt und Prüfungen!)

Projekt **STUDMON**

Zentrale Datenbereitstellung

- Vereinheitlichung der Datengrundlage
- Verminderung des Aufwandes an den Universitäten

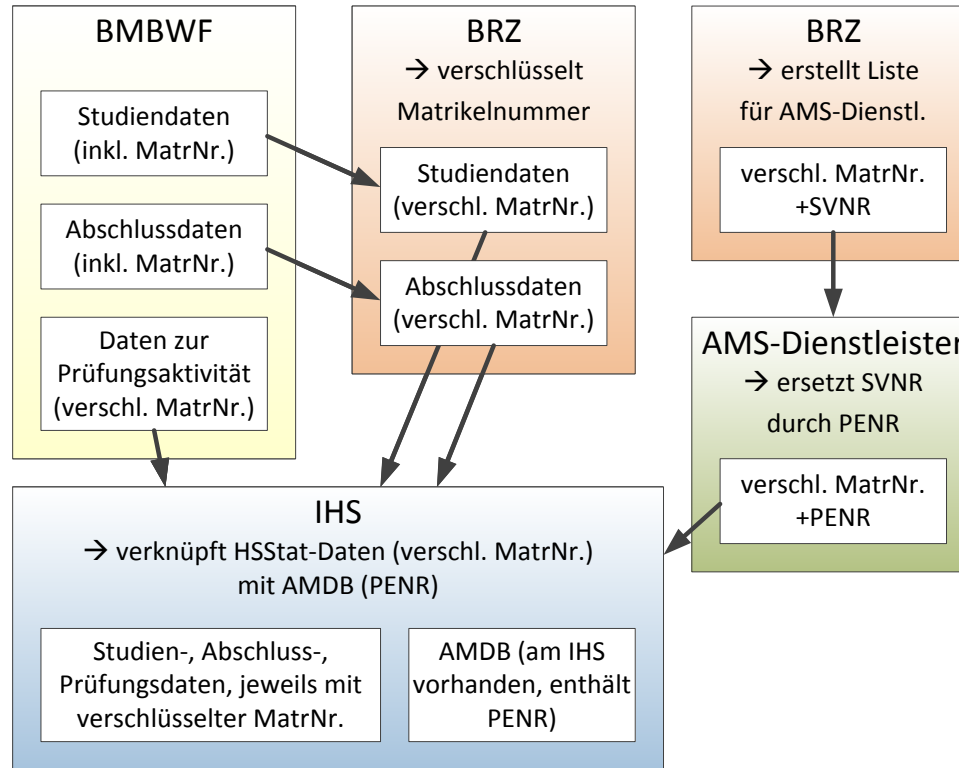
Nicht-öffentliche universitätsinterne Auswertungen

- Erarbeitung von Standardauswertungen für alle Unis
- Verwendung für universitätsinterne Zwecke
- Freiwilliger Austausch zwischen den Universitäten

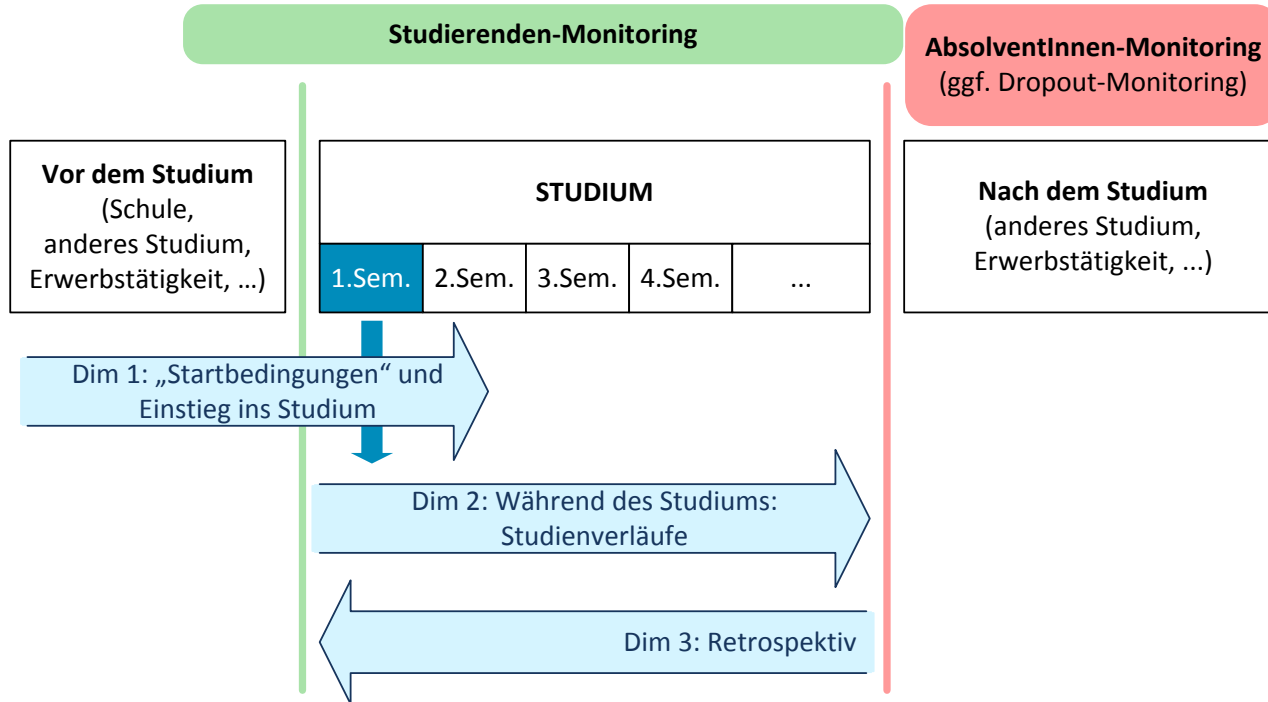
Öffentliche bundesweite Auswertung

- im Projekt festzulegen, z.B. durch Zusammenfassung von Universitäten in Gruppen

Datenverknüpfung



Analysedimensionen



Arbeitsphase **STUDMON**

- Gemeinsame Projektgruppe, tw Untergruppen
- Abstimmung über Auswertungen, Darstellungen, Datendefinitionen, Interpretationen
- Gegenseitige Hilfestellungen
- Ergebnisse österreichweit aggregiert in der PG
- Getrennte Darstellungen je Uni vertraulich
- Austausch über Ergebnisse zwischen Unis möglich/beginnt auf Ebene Rektorate/Dekanate
- Zwei Projektphasen:
 1. Pilotphase: Definitionen, Auswertungen mit je 5 Fächern
 2. Monitoring für alle Fächer, alle Aspekte

Hochschulstatistik: Möglichkeiten und Grenzen

Personen-Merkmale:

- Geschlecht, Staatsbürgerschaft, Studienberechtigung, unmittelbare vs. verzögerte Studienaufnahme, Mobilität während Studium, ...

Studien-Merkmale:

- Studienrichtung, Wechsel, Credits, große vs kleine Studienrichtung...

Keine Verknüpfung mit FH- oder PH-Daten

Keine „Soft-Facts“ wie z.B. Studienmotive, Zufriedenheit, Einschätzungen, ...

Auch nicht verknüpft mit Umfragedaten – aber Pilotstudie

(noch) keine Infos zu Bildung & Beruf der Eltern auf Individualebene verfügbar

AMDB: Möglichkeiten

Arbeitsmarkt-/Versicherungsstatus tagesgenau (Beginn & Ende jeder Episode sind bekannt)

Brutto-Jahreseinkommen

Unternehmens-Infos (Wirtschaftsbranche)

Detailanalyse der Übergänge in den Arbeitsmarkt

Detailanalyse Arbeitslosigkeit

Wann? Wie lange? Wie oft?

Verknüpfbar mit Studieninfos, z.B.

Semester bis Abschluss („schnell/langsam“)

Auslandsaufenthalte

AMDB: Grenzen

Stundenausmaß unbekannt

Stundenlohn o.ä. nicht berechenbar

Genauere Tätigkeit unbekannt (kennen Branche, aber nicht die Tätigkeit/Position einer Person)

Hierarchie der Arbeitsmarktstatus

Erwerbstätigkeit im 1. Semester

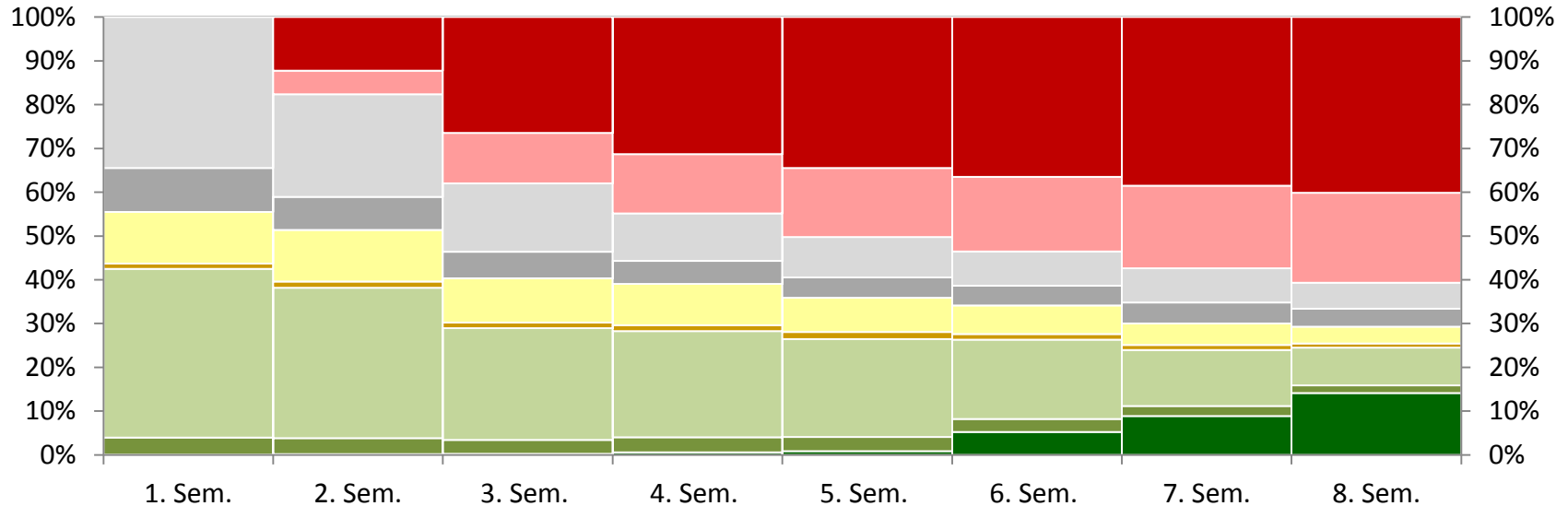
Studienjahr 2013/14: Pilotstudien	Nicht erwerbstätig	Geringfügig erwerbstätig	Teilweise während des Semesters erwerbstätig	Durchgehend erwerbstätig	Gesamt
Bachelor	71%	19%	6%	3%	100%
	54%	23%	12%	12%	100%
	59%	31%	3%	7%	100%
	51%	26%	18%	5%	100%
	56%	27%	11%	6%	100%
Master	53%	24%	10%	13%	100%
	33%	29%	14%	24%	100%
	43%	21%	21%	14%	100%
	33%	13%	17%	38%	100%
	33%	32%	17%	18%	100%
Doktorat	29%	3%	25%	43%	100%

Anteil früher Abbrüche/Wechsel unterschieden nach Erwerbstätigkeit im 1. Semester

Studienjahr 2013/14: Pilotstudien	Nicht erwerbstätig	Geringfügig erwerbstätig	Teilweise während des Semesters erwerbstätig	Durchgehend erwerbstätig
Bachelor	27%	36%	54%	29%
	31%	23%	36%	55%
	29%	33%	n<6	n<6
	10%	12%	17%	n<6
	8%	13%	6%	38%
Master	10%	7%	45%	7%
	5%	7%	23%	21%
	0%	n<6	n<6	n<6
	0%	n<6	n<6	11%
	9%	0%	18%	0%
Doktorat	40%	n<6	29%	33%

Studienverlauf und Arbeitsmarkt: Universität Graz Bachelor (gesamt)

KFU Graz Bachelor Stj. 2012/13



- Abschluss
 - Prüfungsaktiv & $< \frac{1}{2}$ Sem. erwerbstätig
 - Prüfungsaktiv (and. Studium) & $< \frac{1}{2}$ Sem. erwerbstätig
 - Nicht prüfungsaktiv & $< \frac{1}{2}$ Sem. erwerbstätig
 - Abbruch aller Studien
 - Prüfungsaktiv & $\geq \frac{1}{2}$ Sem. erwerbstätig
 - Prüfungsaktiv (and. Studium) & $\geq \frac{1}{2}$ Sem. erwerbstätig
 - Nicht prüfungsaktiv & $\geq \frac{1}{2}$ Sem. erwerbstätig
 - Wechsel in anderes Studium
- N=5366

ECTS-Betrachtung detailliert

N	%	ECTS im ersten Studienjahr					ECTS im ersten Studienjahr - Aktivität			Studienstatus im 8. Semester (Abschluss bis Ende Nachfrist des 8. Semester)		
		1. Quartil	Median	3. Quartil	Mean	SD	Studieninaktiv (0 ECTS)	Studienaktiv (< 16 ECTS)	Prüfungsaktiv (≥ 16 ECTS)	Verbleib	Erfolg	Schwund
Neuzugelassenes Studium		Ja					mehr als geringfügig erwerbstätig			mehr als geringfügig erwerbstätig		
Studienbeginn		Wintersemester Sommersemester										
Hochschulzugangsberechtigung		AHS HAK HTL Sonst. BHS BRP/SBP etc Ausland Abgeschl. Stud./PÄDAK/SOZAK/unbek.					mehr als geringfügig erwerbstätig mehr als geringfügig erwerbstätig stätigt Semester mehr als geringfügig erwerbstätig Semester mehr als geringfügiges erwerbstätig					
Nation		Ausland Österreich					stätigt Semester mehr als geringfügig erwerbstätig Semester mehr als geringfügig erwerbstätig					
Postleitzahl/Regionen - Kategorien		Steiermark, Südburgenland Kärnten und Osttirol restliches Österreich					tigt erbstätigt Semester mehr als geringfügig erwerbstätig					
Beginnkohorte		Stj. 2010/11 Stj. 2011/12 Stj. 2012/13					Semester mehr als geringfügig erwerbstätig igt erbstätigt					
							>21 Jahre: Weniger als halbes Semester mehr als geringfügig erwerbstätig >21 Jahre: Mehr als halbes Semester mehr als geringfügig erwerbstätig					

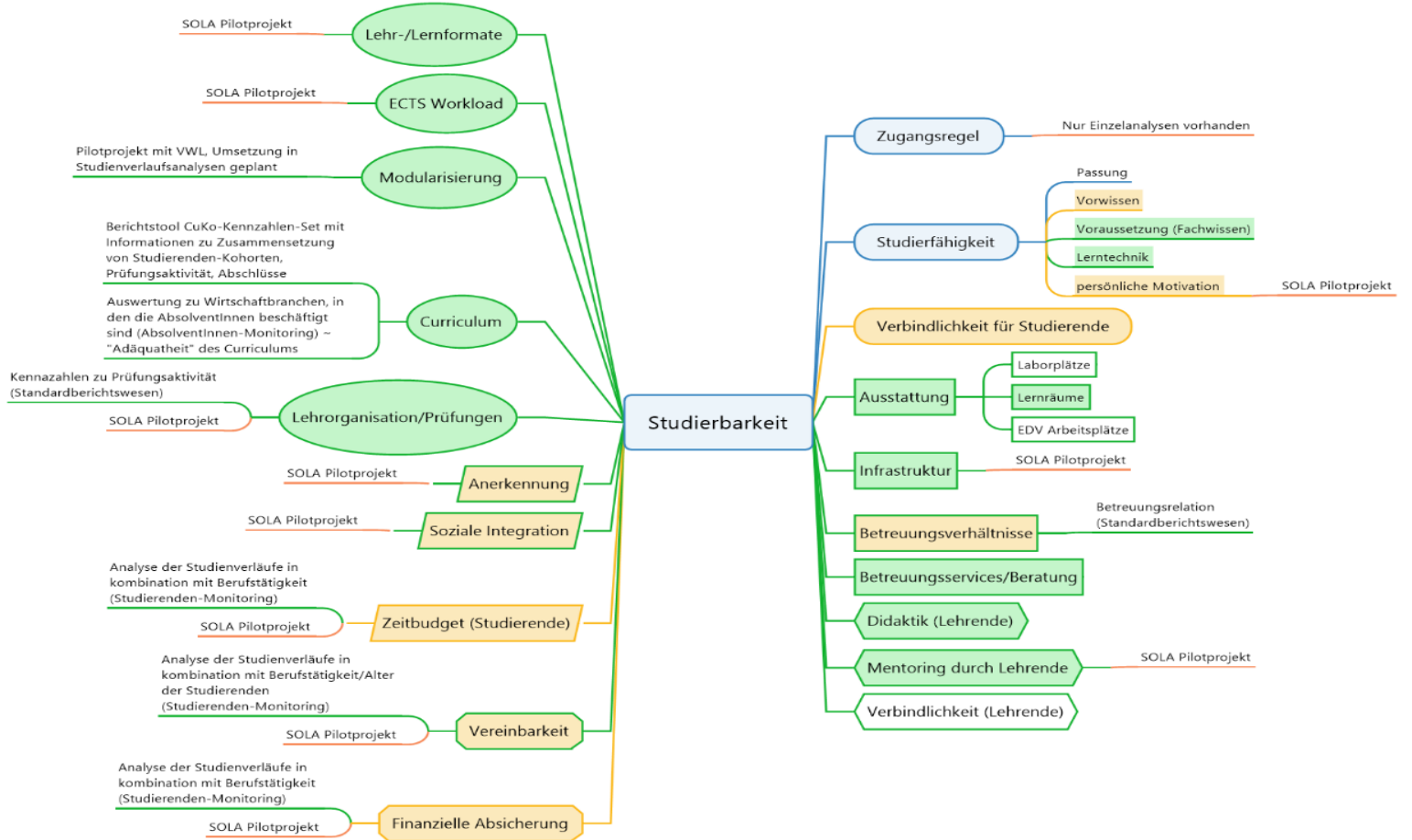
Regress

6,8% bis 26,6%
Varianzaufklärung

	Rechtswiss.	BW	VW	Soziologie	Sprache u. Literatur	Geschichte	Kunstwiss.	Chemie	Mathe-matik	Physik	Pharmazie	Psychologie	Organism. Biowiss.	Molekul. Biowiss.	USW	Geographie	Erziehungswiss.	Sportwiss.
lich (Ref. = ch)	-1,87				-4,14						-3,76	-8,65					-6,53	-7,7
Studienbeginn 18 J.)	-0,55	0,69			-0,31	-0,21	-0,50	-0,99		1,03					0,30			
inf: Sonstiges reich (Steiermark)					4,10						2,47				3,70	7,99		
inf: Deutschland (Steiermark)					14,56		15,14											
inf: Sonst. nd (Steiermark)			34,52															
Ref=AHS)		4,68										3,99		4,31			3,09	
iges (Ref=AHS)	-4,83																6,90	
tigkeit: (bstätig direkter Übertritt)	5,51	7,55			5,51								13,88	8,60				
tigkeit: Uni Graz (direkter Übertritt)	-6,70							10,06				-6,38						
tigkeit: Uni Graz (direkter Übertritt)		5,1			7,13		7,27				7,23	5,31		12,55	4,84	13,2	9,02	15,8
tigkeit: Sonstiges (direkter Übertritt)									16,60	14,29	5,57							
anbeginn SS vs)				-2,60	-6,03		-5,08	11,74		11,84	10,30	16,50			2,89		-6,74	
res Studium inskr., PA (Kein Zweitstudium)	-3,16	4,08	-9,50	-3,94	-9,11	-6,44	-8,85	14,47		25,47				-4,20	4,54	-7,31	-3,22	
Jerem Studium PA (Kein Zweitstudium)	11,13	5,08	12,82	-9,59	-14,95	-8,07	19,48	27,84	25,01	33,68	-11,38		-14,30	-15,52	10,59	16,93	-10,77	-12,1
g erwerbstätig (icht erwerbst.)							-7,97	10,45	9,14	-3,32	-6,25		-6,41		3,83		-2,92	
prägt (bstätig icht erwerbst.)	-8,43	7,53		-4,50	-6,76	-6,83		15,96		16,31			-11,04		5,61	-8,28	-3,62	-11,6
SVNR (icht erwerbst.)	-6,92		31,04															
ante	32,07	21,50	36,25	23,15	31,65	29,65	33,27	50,55	51,68	53,17	23,93	39,81	29,95	30,70	23,37	25,23	27,71	38,76
hl	2.296	1.145	226	827	2.478	746	512	759	247	617	694	625	487	806	1.645	284	2.040	300
iertes R ²	0,094	0,068	0,132	0,068	0,119	0,079	0,107	0,166	0,159	0,266	0,069	0,124	0,064	0,077	0,086	0,142	0,059	0,121
chlich (schnittlich (hte ECTS	26,67	21,39	23,62	17,78	24,33	20,66	25,42	41,90	35,90	40,25	23,64	35,66	27,25	29,62	18,14	22,19	26,41	32,98

Beeinflussbar

Einflussfaktor



Mehrwert Netzwerk-Projekt

- Vergleich zwischen Universitäten
- Gemeinsames Verständnis von Entwicklungen
- Tracking der Studierenden bei Wechsel/Abbruch
- Know how an (kleineren) Unis
- Peer learning
- Austausch über Einbindung in QM und Steuerung

Herausforderungen...

- Datenverbünde über Sektoren hinweg
- Datendefinitionen im Detail – was will ich wissen/aussagen?
- Unterschiedliche Herausforderungen der Unis
- ExpertInnenwissen auf EntscheidungsträgerInnen umlegen
- Verständliche Darstellungsformen
- Analyse und Interpretation der Ergebnisse
- Vertraulichkeit vs Vergleichbarkeit
- Kooperation vs Konkurrenz
- Der Datenschutz

KONTAKT

Karl-Franzens Universität Graz

Abteilung für Leistungs- und Qualitätsmanagement
Universitätsplatz 3/1. OG
8010 Graz

Mag. Stephan Schwarzingner

Projektkoordination

+43 (316) 380 1806

Stephan.schwarzinger@uni-graz.at

Mag. Andreas Raggautz

Projektleitung

+43 (316) 380 1800

Andreas.Raggautz@uni-graz.at

Informationen zum STUDMON:

<https://strategieplanung.uni-graz.at/de/projekte/>

We work for
tomorrow





We work for
tomorrow